

Prof. Dr. med. Dr. phil. Harald Walach

Prof. Dr. Dr. Harald Walach – Viadrina – Frankfurt / Oder

<https://harald-walach.de/>

Change – Health – Science – Institut – Prof. Dr. Dr. Harald Walach

<http://www.chs-institute.org/>

Prof. Walachs private Homepage (Blog)

<http://harald-walach.de/2017/09/01/change-health-science-institut-mein-neues-taetigkeitsfeld/>

Wissenschaftliche Methodenlehre für Anfänger

<http://harald-walach.de/methodenlehre-fuer-anfaenger/>

Institutsgründer:

Prof. Dr. Dr. Harald Walach – Professor für Psychologie mit Schwerpunkt Methodik. Initiator und Leiter der Freiburger akademischen Sektion „Evaluation Komplementärmedizin“ am Universitätsklinikum Freiburg. (1998-2005). Danach Forschungsprofessur in England und von 2010 bis 2016 Professor für Forschungsmethodik an der Europa-Universität Viadrina.

Dr. Med. Ellis Huber – Von 1987 – 1999 Präsident der Ärztekammer Berlin und Mitglied im Vorstand der Bundesärztekammer.

und Dr. Martin Loeff – Entwicklung der lebensstilbasierten Demenzprävention. Konzept einer mehrstufigen Lebensstil-Diagnostik und – Intervention

Prof. Dr. Dr. Harald Walach – Viadrina – Frankfurt / Oder

<http://harald-walach.de/methodenlehre-fuer-anfaenger/evidenz-ein-unreflektierter-kampfbegriff/>

Symposium „Weniger ist mehr“ Neue Wege für den Patienten in die Gesundheitsversorgung

<http://d.mp3vhs.de/C1/WalachSymposium/1.mp4>

– <http://d.mp3vhs.de/C1/WalachSymposium/2.mp4>

- <http://d.mp3vhs.de/C1/WalachSymposium/3.mp4>
 - <http://d.mp3vhs.de/C1/WalachSymposium/4.mp4>
 - <http://d.mp3vhs.de/C1/WalachSymposium/5.mp4>
 - <http://d.mp3vhs.de/C1/WalachSymposium/6.mp4>
 - <http://d.mp3vhs.de/C1/WalachSymposium/7.mp4>
 - <http://d.mp3vhs.de/C1/WalachSymposium/8.mp4>
 - <http://d.mp3vhs.de/C1/WalachSymposium/9.mp4>
 - <http://d.mp3vhs.de/C1/WalachSymposium/10.mp4>
 - <http://d.mp3vhs.de/C1/WalachSymposium/Walach3.pdf>
 - <http://d.mp3vhs.de/C1/WalachSymposium/Walach4.pdf>
 - <http://d.mp3vhs.de/C1/WalachSymposium/Walach5.pdf>
 - <http://d.mp3vhs.de/C1/WalachSymposium/Walach8.pdf>
 - <http://d.mp3vhs.de/C1/WalachSymposium/Walach9.pdf>
 - <http://d.mp3vhs.de/C1/WalachSymposium/Walach10.pdf>
- <https://www.youtube.com/results?q=%22harald+walach%22>

Sinn des Lebens – Prof. Harald Walach – Muster in Medizin und Heilkunde

<https://www.youtube.com/watch?v=JxPSwZB3XHI>

Harald Walach – Kultur des Bewusstseins

<https://www.youtube.com/watch?v=cZzSPBEJCLs>

Key Note Presentation Harald Walach – Eurotas 2014 Greece 04.10.14

<https://www.youtube.com/watch?v=UgNifTHXEFc>

Prof. Harald Walach: „Wissenschaft, Medizin, Esoterik“

<https://www.youtube.com/watch?v=MXpt4PuXBCA>

bei

https://de.wikipedia.org/wiki/Harald_Walach

Harald Walach (* [6. Februar 1957](#) in [Augsburg](#)) klinischer [Psychologe](#), [Wissenschaftstheoretiker](#) und [-historiker](#). Von 2010 bis 2016 leitete er das *Institut für transkulturelle Gesundheitswissenschaften* IntraG an der [Europa-Universität Viadrina](#) in [Frankfurt \(Oder\)](#).

Leben und Wirken

Harald Walach studierte als [Stipendiat](#) des katholischen [Cusanuswerks](#) von 1979 bis 1984 [Psychologie](#) und [Philosophie](#) an der [Universität Freiburg](#). Danach war er von 1985 bis 1987 im [Katharina-Werk Basel](#) als Leiter eines Zentrums für Erwachsenenbildung tätig. Von 1988 bis 1990 absolvierte er ein Promotionsstudium an der [Universität Basel](#), er wurde dort 1991 in [Klinischer Psychologie](#) mit [insigni cum laude promoviert](#).

Ab 1991 war Walach an der Universität Freiburg in der Abteilung für Rehabilitationspsychologie und Psychotherapie des Instituts für Psychologie tätig, wo er sich mit der [Evaluation komplementärmedizinischer](#) Methoden, wie [Akupunktur](#) und [Homöopathie](#), befasste. Außerdem studierte er an der [Universität Wien](#) Philosophie und [Geschichte der Wissenschaft](#), wo er 1995 ebenfalls promoviert wurde. 1998 [habilitierte](#) sich Walach in Psychologie an der Universität Freiburg und war von 1998 bis 2000 Wissenschaftlicher Leiter und Koordinator des [DMILS](#)-Labors am Institut für Grenzgebiete der Psychologie, sowie Honorarprofessor für Psychologie an der Hochschule.

Von 1999 bis 2005 war Harald Walach Leiter der Forschungsgruppe zur Evaluation von [Komplementärmedizin](#) am Institut für Umweltmedizin und Krankenhaushygiene in Freiburg. 2005 wechselte er als Research Professor an die Abteilung für Psychologie der School of Social Sciences an der [University of Northampton](#), wo er bis 2009 tätig war.

Nach einem Ruf auf die [Stiftungsprofessur](#) für *Forschungsmethodik komplementärer Medizin und Heilkunde* ging Harald Walach 2010 nach Frankfurt (Oder) an die [Europa-Universität Viadrina](#) und wurde zum Direktor des *Instituts für transkulturelle Gesundheitswissenschaften* (IntraG) ernannt.^[1] Die Stiftungsprofessur wurde zeitweise durch [Biologische Heilmittel Heel](#) finanziert, eine Tochtergesellschaft der [Delton](#).^[2] Nachdem die Stiftungsprofessur zum 31. Januar 2016 auslief, beendete die Universität sein Arbeitsverhältnis.^[3] Er lehrt jedoch weiter am *Institut für transkulturelle Gesundheitswissenschaften*.^[4]

Walach praktiziert seit 1975 [Meditation](#) und ist seit 1985 [Zen](#)-Student.^[5] Er ist verheiratet und hat vier erwachsene Kinder.

Tätigkeitsschwerpunkte

Der Forschungsschwerpunkt von Walach ist die Effektivität komplementärmedizinischer Behandlungen, insbesondere der [Homöopathie](#)^[6] und der [Achtsamkeitsmeditation](#),^[7] sowie die Forschungsmethoden in diesem Bereich.^[8] Unter anderem entwickelte er den *Freiburger Fragebogen zur Achtsamkeit* (FFA).^[9]

Zudem erforschte er anhand [randomisiert-kontrollierter](#) und (z. T. doppelt) [verblindeter](#) Studien alternative Behandlungsformen wie z. B. [Bach-Blüten](#) oder [Fernheilung](#),

Walach vertritt eine *generalisierte Quantentheorie* oder *verallgemeinerte Quantentheorie*, früher auch *schwache Quantentheorie*,^[12] die unter anderem eine [Quantenverschränkung](#) zwischen Verumgruppe und Kontrollgruppe bei Studien postuliert, die dazu führt, dass vorhandene Effekte nicht gefunden werden.

Daneben befasst sich Walach auch mit [Spiritualität](#)^[13] und [Transpersonaler Psychologie](#).^[14]

Aktuelle Forschungsprojekte Walachs am IntraG (Stand September 2012): „Lebensstilbasierte Prävention von (Alzheimer) Demenz“, „Achtsamkeit in der Schule“, „Ganzheitliche Bildungsansätze für nachhaltige Entwicklung“, „Psychophysikalische Korrelationen“, „Generalisierte Quantentheorie“^[15]

Walach ist Stellvertretendes Mitglied der Kommission *Homöopathische Therapierichtung (Kommission D)* im [Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte](#)^[16] und arbeitet als Gutachter für zahlreiche internationale Zeitschriften und Gremien. Er war Präsident der von ihm mitgegründeten *International Society for Complementary Medicine Research (ISCMR)* und gehörte dem wissenschaftlichen Beirat des Blogs *CAM Media.Watch* an, Er ist Herausgeber der Zeitschrift *Forschende Komplementärmedizin*,^[17] und Direktor des europäischen Büros des Samuëli-Instituts^[18].

In seiner Funktion als Institutsdirektor war er verantwortlich für den [Masterstudiengang Komplementäre Medizin, Kulturwissenschaft, Heilkunde](#), seit 2012 *Kulturwissenschaften – Komplementäre Medizin*, an der Viadrina.^[19]

„Schwache Quantentheorie“

Den Hintergrund für Walachs Thesen zur Komplementärmedizin bildet die von ihm gemeinsam mit den Freiburger Physikern Harald Atmanspacher und [Hartmann Römer](#) entwickelte „Schwache Quantentheorie“ (Weak Quantum Theory, WQT).^[20] Diese besagt, dass sich die im atomaren Bereich geltenden mathematischen Formalismen der [Quantenmechanik](#) auch auf Bereiche des Alltagslebens übertragen ließen. Beispielsweise soll die im atomaren Bereich geltende [Heisenbergsche Unschärferelation](#), nach der die gleichzeitige exakte Messung von Ort und Impuls eines Teilchens unmöglich ist, in der makroskopischen Welt ihre Entsprechung haben in den Gegensatzpaaren Individuum–Gemeinschaft, Struktur–Freiheit, Form–Inhalt, Recht–Gerechtigkeit, welche sich ebenfalls nicht gleichzeitig messen lassen sollen.

Analog zur quantenmechanischen Verschränkung atomarer Teilchen postuliert Walach eine Verschränkung im makroskopischen Bereich.^[21]

Aktuell (Stand 2011) werden von Walach und Mitarbeitern seines Instituts vorrangig die folgenden Fragestellungen behandelt: Nichtklassische Beschreibungen von mentalen Systemen, insb. theoretische und experimentelle Untersuchungen zu zeitlichen Bell-Ungleichungen; Beiträge zu einer statistischen Theorie der Verschränkung; Theoretische Analyse der Möglichkeit von epistemischer Verschränkung in [ontisch](#) klassischen Systemen; Spezifizierung der konkreten Anwendbarkeit einer generalisierten Quantentheorie in lebensweltlichen Kontexten.^[22]

Einen Überblick über die innerwissenschaftliche Rezeption der WQT bietet eine unvollständige Liste mit peer-reviewten Publikationen, die nicht von Lucadou, Atmanspacher, Römer, Walach oder Mitgliedern ihrer Forschungsgruppen verfasst wurden....

Neben der Bezeichnung „Schwache Quantentheorie“ (WQT) verwenden Walach und Koautoren auch die Bezeichnungen „Verallgemeinerte Quantentheorie“ (Abkürzung VQT) und in jüngerer Zeit „Generalisierte Quantentheorie“ (Abkürzung GQT).

Auszeichnungen

Die *Hufelandgesellschaft e.V.*, der Dachverband der Ärztesellschaften für Naturheilkunde und Komplementärmedizin zeichnete eine Gruppenarbeit zur *Klassischen Homöopathie in der Behandlung von Tumorpatienten* von Matthias Rostock, Walach und vier weiteren Wissenschaftlern mit dem *Hufeland-Forschungspreis 2011* aus. (Dieser Preis steht in keinem Zusammenhang zum [Hufeland-Preis](#).) Die Gruppenarbeit untersuchte 639 Tumorpatienten, die entweder eine auf Homöopathie spezialisierte Klinik oder ein konventionelles Krebszentrum besucht hatten. Die Hufeland-Gesellschaft betonte in ihrer Würdigung, „[in] den Resultaten [zeige] sich in der homöopathischen Gruppe eine deutliche Verbesserung der Lebensqualität nach 3 Monaten, die sich nach 12 Monaten weiter fortsetzte“.^[25] Harald Matthes (Vorstandsmitglied der Hufelandgesellschaft) bezeichnete die Studie als „[ersten] Baustein der notwendigen wissenschaftlichen Evaluation der integrativen Onkologie unter Einbeziehung der Homöopathie“. Dagegen stand in der „Konklusion“ der Arbeit: “In our prospective study, we observed an improvement of quality of life as well as a tendency of fatigue symptoms to decrease in cancer patients under complementary homeopathic treatment. It would take considerably larger samples to find matched pairs suitable for comparison in order to establish a definite causal relation between these effects and homeopathic treatment.”^[26] Nina Weber konstatierte auf [Spiegel Online](#), die Studie komme „zu keinem klaren Ergebnis“ und auch Andreas Michalsen (Vorstandsmitglied der Hufelandgesellschaft) stellte klar, die Studie liefere „keinen Wirksamkeitsnachweis“ einer homöopathischen Zusatzbehandlung.^[27]

....

Walach sieht das bis 2016 von ihm geleitete Institut IntraG als „Speerspitze der [Aufklärung](#)“, da es den Horizont des momentan Akzeptierten erweitern möchte: „Weil [Wissenschaft](#) sich immer dadurch definiert, dass sie mit den im Moment vorhandenen Methoden und mit neu zu entwickelnden Methoden neues Gelände, neue Gedanken, neue Welten erschließt. In dem Sinne würde ich uns als die Speerspitze der Aufklärung bezeichnen, weil wir versuchen, das, was wir im Moment wissen, weiter zu treiben.“^[39]

Veröffentlichungen (Auswahl)


- *Wissenschaftliche homöopathische Arzneimittelprüfung : doppelblinde Crossover-Studie einer homöopathischen Hochpotenz gegen Placebo oder Wirken homöopathische Mittel am Gesunden wie Placebos?*. Haug, Heidelberg 1992, [ISBN 3-7760-1265-X](#) (Dissertation Basel 1992)
- *Notitia experimentalis Dei - Erfahrungserkenntnis Gottes. Studien zu Hugo de Balmas Text "Viae Sion lugent" und deutsche Übersetzung*. Salzburg 1994, [ISBN 3-7052-0937-X](#) (Dissertation Wien 1995).
- *Notitia experimentalis Dei - Hugh of Balma's mystical epistemology of inner experience : a hermeneutic reconstruction = Experiential knowledge of God*. Salzburg 2010, [ISBN 978-3-902649-77-5](#).
- *Weg mit den Pillen. Selbstheilung oder warum wir für unsere Gesundheit Verantwortung übernehmen müssen. Eine Streitschrift*. Irisiana Verlag, München 2011

- *Spiritualität. Warum wir die Aufklärung weiterführen müssen.* Drachen Verlag, Klein Jasedow 2011
- *Homöopathie als Basistherapie. Plädoyer für die wissenschaftliche Ernsthaftigkeit der Homöopathie.* Karl F. Haug Verlag, Heidelberg 1986
- *Ganzheitliche Heilkunde – theoretische Überlegungen und der Versuch einer Vision.* In: *Heilkunde versus Medizin.* Hrsg. Albrecht, Henning, Hippokrates Verlag, Stuttgart 1993
- *Erkenntnistheorie der ersten Person. Spiritualität und Subjektivität in der Wissenschaft.* mit Nikolaus von Stillfried. In: [Tattva Viveka](#), Jg. 19, Nr. 53, 2012, S. 28–37 ([3]).
- *Ich halte die Neurowissenschaft für komplett überschätzt.* In: [Matthias Eckoldt](#): *Kann sich das Bewusstsein bewusst sein?* Carl-Auer, Heidelberg 2017, S. 229–246.








Weblinks

- [Homepage von Harald Walach](#)
- [Curriculum vitae](#) (PDF-Dokument; 75 kB)
- [Eintrag](#) auf [Academia.edu](#)
- [Publikationen](#) von Harald Walach (PDF; 468 kB)
- [Kurzdarstellung von Walachs Quantentheorie](#)

Einzelnachweise

- • [Pressemitteilung](#) auf idw.de.
- • [Esoterik-Institut vor dem Aus?](#) (18. Juni 2012); [Pressemitteilung](#) ([Memento](#) des [Originals](#) vom 4. November 2014 im [Internet Archive](#))  Info: Der Archivlink wurde automatisch eingesetzt und noch nicht geprüft. Bitte prüfe den Link gemäß [Anleitung](#) und entferne dann diesen Hinweis. (PDF; 147 kB) der IGHH e.V. und der IGBM e. V.
- • [Prof. Dr. Dr. Harald Walach verabschiedet](#), Abteilung für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Europa-Universität Viadrina.
- • [Mitarbeiter](#).
- • [Prof. Harald Walach: Innere und äußere Erfahrung – Zen und Wissenschaft](#)
- • H. Walach, W. B. Jonas, J. Ives, R. van Wijk, O. Weingärtner: *Research on homeopathy: State of the art.* In: *Journal of Alternative and Complementary Medicine* 11, 2005, S. 813–829.
- • M. Majumdar, P. Grossman, B. Dietz-Waschkowski, S. Kersig, H. Walach: *Does mindfulness meditation contribute to health? Outcome evaluation of a German sample.* In: *Journal of Alternative and Complementary Medicine* 8, 2002, S. 719–730; P. Grossman, L. Niemann, S. Schmidt, H. Walach: *Mindfulness-based stress reduction and health benefits. A meta-analysis.* In: *Journal of Psychosomatic Research* 57, 2004, S. 35–43.
- • H. Walach, W. Jonas, G. Lewith: *Are the effects of homeopathy placebo effects? (Letter).* In: [The Lancet](#) 366, 2005, S. 2081; H. Walach, T. Falkenberg, V. Fønnebø, G. Lewith, W. B. Jonas: *Circular instead of hierarchical: Methodological principles for the evaluation of complex interventions.* In: [BMC Medical Research Methodology](#) 6 (29), 2006, [doi:10.1186/1471-2288-6-29](#).
- • Harald Walach, Nina Buchheld, Valentin Buttenmüller, Norman Kleinknecht, Stefan Schmidt: *Measuring mindfulness—the Freiburg Mindfulness Inventory (FMI).* In: *Personality and Individual Differences* 40 (8), 2006, S. 1543–1555, [doi:10.1016/j.paid.2005.11.025](#); Harald Walach, Nina Buchheld, Valentin Buttenmüller, Norman Kleinknecht, Paul Grossman, Stefan Schmidt: *Empirische Erfassung der Achtsamkeit – die Konstruktion des Freiburger Fragebogens zur Achtsamkeit (FFA) und weitere Validierungsstudien.* In: Thomas Heidenreich, Johannes Michalak (Hrsg.): *Achtsamkeit und Akzeptanz in der Psychotherapie.* Tübingen, DGVT, 2004, S. 727–770; Nina Buchheld, Harald Walach:

Achtsamkeit in Vipassana-Meditation und Psychotherapie: Die Entwicklung des „Freiburger Fragebogens zur Achtsamkeit“. In: *Zeitschrift für klinische Psychologie, Psychiatrie und Psychotherapie* 50, 2002, S. 153–172.

- • Harald Walach, Holger Bösch, George Lewith, Johannes Naumann, Barbara Schwarzer, Sonja Falk, Niko Kohls, Erlendur Haraldsson, Harald Wiesendanger, Alain Nordmann, Helgi Tomasson, Phil Prescott, Heiner C. Bucher: *Effectiveness of Distant Healing for Patients with Chronic Fatigue Syndrome: A Randomised Controlled Partially Blinded Trial (EUHEALS)*. In: *Psychother Psychosom* 77, 2008, S. 158–166, doi:10.1159/000116609, online (Memento des Originals vom 15. Mai 2013 im [Internet Archive](#))  Info: Der Archivlink wurde automatisch eingesetzt und noch nicht geprüft. Bitte prüfe den Link gemäß [Anleitung](#) und entferne dann diesen Hinweis.; H. Walach, C. Rilling, U. Engelke: *Efficacy of Bach-flower remedies in test anxiety: A double-blind, placebo controlled, randomized trial with partial crossover*. In: *Journal of Anxiety Disorders* 15, 2001, S. 359–366.
- • [Globuli und Co](#) (Seite nicht mehr abrufbar, Suche in [Webarchiven](#))  Info: Der Link wurde automatisch als defekt markiert. Bitte prüfe den Link gemäß [Anleitung](#) und entferne dann diesen Hinweis. Sendung im ZDF vom 30. November 2011
- • Harald Atmanspacher, Hartmann Römer, Harald Walach: *Weak Quantum Theory: Complementarity and Entanglement in Physics and Beyond*. [1] (Seite nicht mehr abrufbar, Suche in [Webarchiven](#))  Info: Der Link wurde automatisch als defekt markiert. Bitte prüfe den Link gemäß [Anleitung](#) und entferne dann diesen Hinweis. online; Harald Walach: *Generalisierte Quantentheorie (Weak Quantum Theory): Eine theoretische Basis zum Verständnis transpersonaler Phänomene*. online (Memento des Originals vom 5. Januar 2012 im [Internet Archive](#))  Info: Der Archivlink wurde automatisch eingesetzt und noch nicht geprüft. Bitte prüfe den Link gemäß [Anleitung](#) und entferne dann diesen Hinweis.; [Publikationen zur generalisierten Quantentheorie](#) (Seite nicht mehr abrufbar, Suche in [Webarchiven](#))  Info: Der Link wurde automatisch als defekt markiert. Bitte prüfe den Link gemäß [Anleitung](#) und entferne dann diesen Hinweis..
- • N. Kohls, Harald Walach: *Psychological distress, experiences of ego loss and spirituality: Exploring the effects of spiritual practice*. In: *Social Behavior and Personality* 35, 2007, S. 1310–1316.
- • Harald Walach, N. Kohls, W. Belschner: *Transpersonale Psychologie – Psychologie des Bewusstseins: Chancen und Probleme*. In: *Psychotherapie Psychosomatik Medizinische Psychologie* 55, 2005, S. 405–415.
- • [IntraG – Aktuelle Projektübersicht](#) (Seite nicht mehr abrufbar, Suche in [Webarchiven](#))  Info: Der Link wurde automatisch als defekt markiert. Bitte prüfe den Link gemäß [Anleitung](#) und entferne dann diesen Hinweis.
- • [Mitglieder der Kommission nach § 25 Abs. 6, 7 und 7a Satz 8 AMG für den humanmedizinischen Bereich, homöopathische Therapierichtung \(Kommission D\), Fachbereich medizinische Statistik im Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte](#) (Seite nicht mehr abrufbar, Suche in [Webarchiven](#))  Info: Der Link wurde automatisch als defekt markiert. Bitte prüfe den Link gemäß [Anleitung](#) und entferne dann diesen Hinweis.
- • [Editorial Board](#) der Zeitschrift *Forschende Komplementärmedizin*
- • [Mitteilung](#) des Samuelli-Instituts
- • [Informationen zum Masterstudiengang Komplementäre Medizin – Kulturwissenschaften – Heilkunde](#) (PDF; 1,6 MB) der Europa-Universität Viadrina; [Studienführer zum Masterstudiengang Kulturwissenschaften – Komplementäre Medizin](#) der Europa-Universität Viadrina.

- • „Auf Grundlage der Theorie der sogenannten schwachen Quantentheorie entwickelte er eine Methodik, um komplementärmedizinische Verfahren zu untersuchen und in ihrer Wirkung zu beurteilen.“ – Klappentext zu [Spiritualität](#).
- • [Vortrag im Seminar ‚Entanglement and Mathematics‘](#)
- • Projektübersicht des Instituts für transkulturelle Gesundheitswissenschaften an der Europa-Universität Viadrina [\[2\]](#) ([Seite nicht mehr abrufbar](#), Suche in [Webarchiven](#)) ⓘ Info: Der Link wurde automatisch als defekt markiert. Bitte prüfe den Link gemäß [Anleitung](#) und entferne dann diesen Hinweis.
- • [Liste mit peer-reviewten Publikationen zur WQT](#) (PDF; 108 kB)
- • Philippe Leick: *Die schwache Quantentheorie und die Homöopathie*. Der Skeptiker 3/2006 ([online](#)) ([Seite nicht mehr abrufbar](#), Suche in [Webarchiven](#)) ⓘ Info: Der Link wurde automatisch als defekt markiert. Bitte prüfe den Link gemäß [Anleitung](#) und entferne dann diesen Hinweis.
- • [Pressemitteilung der Hufeland-Gesellschaft zum Forschungspreis](#) (PDF; 226 kB)
- • [Matthias Rostock, Johannes Naumann, Corina Guethlin, Lars Guenther, Hans H. Bartsch, Harald Walach: „Classical homeopathy in the treatment of cancer patients – a prospective observational study of two independent cohorts“](#), In: BMC Cancer 2011, 11:19 [doi:10.1186/1471-2407-11-19](#).
- • [Verwirrung um Forschungspreis: Wie Homöopathie plötzlich Krebskranken hilft](#) Spiegel Online, 19. Juli 2012
- • [Pressemitteilung „Das Goldene Brett“; „Goldenes Brett vorm Kopf“ für deutschen Universitätsprofessor](#) Der Standard, abgerufen am 19. Oktober 2012; [Pseudowissenschaftlicher Unfug „Preis für Scheiß“ taz](#), abgerufen am 22. Oktober 2012
- • [Laudatio von Mario Sixtus](#)
- • [Brettl vorm Kopf – Hackl im Kreuz](#)
- • Sebastian Herrmann: *Zu tief in die Röhre geschaut. Esoterik an der Uni Viadrina*. [Süddeutsche Zeitung, online](#), 10. Mai 2012; Stefan Locke: *Erfolgreich, aber erfunden. Betrug mit „Gravitationswellen“* [Frankfurter Allgemeine Zeitung, online](#), 21. April 2012; Bernd Kramer: *Esoterische Masterarbeit – Ich sehe was, was du nicht siehst*, [Spiegel Online](#), 7. Mai 2012, [online](#)
- • Hochschulstrukturkommission des Landes Brandenburg: *Abschlussbericht*. vom 8. Juni 2012, [online](#) ([Memento](#) des [Originals](#) vom 3. Juli 2012 im [Internet Archive](#)) ⓘ Info: Der Archivlink wurde automatisch eingesetzt und noch nicht geprüft. Bitte prüfe den Link gemäß [Anleitung](#) und entferne dann diesen Hinweis.; Bernd Kramer: *Hokuspokus Verschwindibus. Drohendes Aus für Esoterik-Institut*. [Spiegel Online](#), 22. Juni 2012, [online](#)
- • „Parawissenschaften als Studienfach“ [die tageszeitung](#), 14. März 2013, [online](#) ([Memento](#) vom 16. März 2013 im [Internet Archive](#)); „Die ‚Hogwarts an der Oder‘?“ [Sächsische Zeitung](#), 19. März 2013, [online](#); „Zauberschule‘ an der Oder?“ [Berliner Zeitung](#), 19. März 2013, [online](#); „Institut der Europa-Universität in der Kritik“ [Berliner Morgenpost](#), 20. März 2013, [online](#); „Viadrina bietet weiter Alternativmedizin an“ [Märkische Oderzeitung](#), 18. März 2013, [online](#); Kooperation mit Medizinischer Hochschule eingegangen, 9. Juli 2015, [online](#)
- • [Edzard Ernst: „Little H“](#) ([Memento](#) des [Originals](#) vom 27. September 2012 im [Internet Archive](#)) ⓘ Info: Der Archivlink wurde automatisch eingesetzt und noch nicht geprüft. Bitte prüfe den Link gemäß [Anleitung](#) und entferne dann diesen Hinweis.
- • Jens Lubbaddeh: *Schmutzige Methoden der sanften Medizin*. [Artikel in der SZ vom 30. Juni 2012](#)
- • [Danke, SZ! Replik zu Jens Lubbaddeh: „Die schmutzigen Methoden der sanften Medizin“](#) CAM Media.Watch, 2. Juli 2012
- • [Ist-sachliche-Kritik-an-Journalisten-Rufmord?](#)

- • [Weleda und die Weisheit der Menschen](#) Der Freitag, 9. Juli 2012; [DHU stellt Finanzierung ein](#) Twitter, 25. Juli 2012
- Edith Kresta: *Professor über alternative Heilkunde – „Wir sind die Speerspitze der Aufklärung“*, [taz](#), 15. Juni 2012, [online](#)